

Entdeckungs kiste

Zeitschrift für die Praxis in Kitas

Sept./Okt. 2011

www.entdeckungskiste.de

Spezial
Verkehrs-
erziehung

Wer ist hier
der Chef?

WISSEN

Kinder bestimmen im Kita-Alltag mit

PRAXISIDEE

Wer ist eigentlich unser Oberboss?

Verlag Herder

ISSN 0935-9869 / Nr. 5

GESTERN HABE ich dich auf unserem Außengelände beobachtet. Du hattest die Idee; aus den Holzbänken rund um die Feuerstelle einen Balancierparcours zu bauen.



ALS DIE BALANCIERSTRECKE fertiggestellt war, hast du sie sofort ausprobiert – mal langsam, mal schnell, mal mit kleinen und mal mit großen Schritten.



1

2

Regie führen im eigenen Spiel

NIKLAS ENTWIRFT EINE BALANCIERSTRECKE NACH INDIVIDUELLEM PLAN

Exemplarisch für die **Spiel- und Lerngeschichten** in der Kita Wittlich-Neuerburg zeigt sich in dieser Bildstrecke, wie Niklas der Akteur seines eigenen Spiels ist und wie eine Erzieherin seine Vorgehensweise detailliert beobachtet und dokumentiert.

3



MANCHE STELLEN des Parcours waren stabil und du konntest gut darübergelien. Andere Stellen waren eher schwierig zu begehen.

UM DAS GLEICHGEWICHT zu halten, hast du deine Arme zur Seite ausgestreckt. Das Gehen über die Bretter ging dann besser für dich.

4





DU HATTEST ein langes Brett eingebaut, das immer hoch- und runterwippte, wenn du daraufgestanden hast. Du hast es geschafft, darüberzugehen und nicht abzustürzen.



5



EINIGE STELLEN des Parcours waren eher schwankend. Diese sind beim Darübergehen öfters eingestürzt.

6

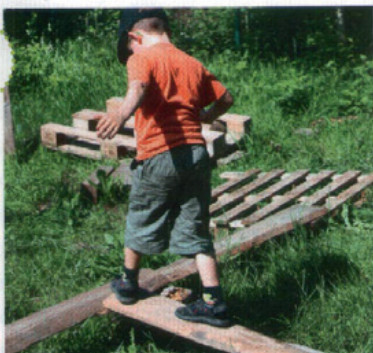
IMPULSGEBENDE FRAGEN FÜR DIE LERNGESCHICHTE

- Womit beschäftigt sich Niklas in seinem Spiel offensichtlich und was sind Themen/Interessen/Wünsche/Bedürfnisse, die möglicherweise dahinterstecken?
- Welche Strategie verfolgt Niklas in seiner Tätigkeit, wie geht er konkret vor?
- Gibt es Hindernisse bzw. „Stolperstellen“ und falls ja: Wie geht Niklas damit um?
- In welchen Bereichen zeigt er besondere Stärken bzw. Kompetenzen?
- Was treibt ihn an, wie entwickelt er sich und sein Spiel weiter?
- Was berichtet er selbst über seine Tätigkeit?
- Welche Bildungsprozesse werden sichtbar?
- Wie können Erwachsene – Erzieherinnen und Eltern – Niklas in seinem Tun unterstützen, sein Interesse aufgreifen und Impulse geben?
- Wie spiegelt die Erzieherin dem Kind ihre Beobachtungen und wie reflektiert sie diese mit dem Kind?
- Was braucht Niklas, um sich weiterhin konzentriert und ausgiebig seinen (Bildungs-) Themen widmen zu können?
- Welches Thema/Material/Projekt/Angebot könnte Niklas weiterführend angemessen begleiten, unterstützen und herausfordern?



7

ICH WAR BEEINDRUCKT, wie du auf dem Parcours stehen bleiben konntest und es gleichzeitig geschafft hast, die eingestürzte Stelle zu reparieren.



8

AM ENDE bist du zu mir gekommen und hast gesagt: „So was müssen wir unbedingt nochmal bauen, aber mit besseren Stützen, damit nichts einstürzt. Wir brauchen dann auch noch einen Planer, der alles überlegt.“



ZUM WEITERLESEN

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Hg.):
Bildung sichtbar machen. Weimar/Berlin:
Verlag das Netz 2006.

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (Hg.):
Das Bildungsbuch. Weimar/Berlin:
Verlag das Netz 2008.

Broschüre „Be(ob)achten von - mit und für Kinder“
der Kita Wittlich-Neuerburg. Bestellbar unter:
www.kita-neuerburg.wittlich.de